

# EPI-TAG - T1150



## Beschreibung:

Der EPI-TAG Einzelsensor T1150 ist zur thermischen Überwachung von elektrischen Betriebsmitteln in Verteilerkästen entwickelt worden. Erhitzt sich das überwachte elektrische Betriebsmittel, so wird dieses vom Einzelsensor T1150 erkannt und der Kontakt im Sensor wird bei 80°C ( $\pm$  5°C) geschaltet.

## Eigenschaften:

- Zum Einsatz in Verteilerkästen entwickelt
- Löst bei Temperaturen von 80°C ( $\pm$  5°C) aus
- Schnelle und einfache Installation durch eine Elektrofachkraft
- Anschluss an bestehende Stör- und Gefahrenmeldeanlage ist über eine geeignete Schnittstelle möglich
- Zwei-Meter-Anschlusskabel
- Erfüllt die RoHS-Richtlinie 2011/65 / EU
- Glühdraht-Entflammbarkeitsindex nach IEC 60695-2-12
- Patentiert, zugelassen und umfangreich von Herstellern und Institutionen wie Schneider Electric und Intertek geprüft

## Einsatzbereiche:

### Unterbrechen des Stromkreises über den RCD:

Der EPI-TAG T1150 kann so angeschlossen werden, dass dieser bei Erreichen der Auslösetemperatur 80°C ( $\pm$  5°C) einen RCD schaltet und damit das übermäßig erwärmte Betriebsmittel spannungsfrei schaltet. Der EPI-TAG T1150 wird hierzu an der abgangsseitigen Neutralleiterklemme des RCD's und dessen Schutzleiter angeschlossen. Bei Ansprechen des T1150 fließt der Auslösestrom des RCD, begrenzt durch den internen Widerstand des T1150.

### Anschluss an Stör- und Gefahrenmeldeanlagen zur Überwachung:

Der EPI-TAG T1150 kann so angeschlossen werden, dass dieser beim Auslösen ein Signal an bereits bestehende Stör- und Gefahrenmeldeanlagen übergibt.

Zum Aufschalten auf bestehende Subsysteme wie Stör- und Gefahrenmeldeanlagen sowie Gebäudemanagementsysteme, wird in der Regel ein weiteres Modul oder ein Koppler des Herstellers zum Verwerten des Widerstandswertes benötigt.

**Eigenschaften aktive Komponenten:**

Widerstandswert bei nicht ausgelöstem T1150 0°C bis (TA - 15 °C)	>10 GΩ
Widerstandswert bei ausgelöstem T1150 0° C bis (TA + 25 ° C)	<10 Ω
Auslöse- Aktivierungstemperatur (TA)	80°C ± 5°C
Max. Betriebsspannung (DC bis AC max. 500Hz)	30V
Umgebungstemperatur	0°C bis 50°C

Hinweis: Isolationsmessungen können in dem überwachten Sicherungsverteiler mit 500 VDC durchgeführt werden, denn der Widerstandswert des nicht ausgelösten T1150 ist >10 GΩ.

**Eigenschaften Produkthülle:**

Material	Aluminium
IP-Schutzart	IP4X

**Eigenschaften Kabel:**

Länge	2m
Nennspannung (AC)	440V
Leiter (Adern)	2
Dielektrikum	LSF PVC
Durchmesser	3.6mm ± 0.1mm

# Installationsanleitung T1150

## SICHERHEITSHINWEISE:

Die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise dienen dazu, Personen- und Sachschäden zu vermeiden. Der Betreiber muss sicherstellen, dass die grundsätzlichen Sicherheitshinweise beachtet und eingehalten werden. Vergewissern Sie sich, dass alle Personen die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben. Bei Unklarheiten oder weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an mesafox.

EPI-TAG Systemkomponenten dürfen nur von Elektrofachkräften installiert werden.

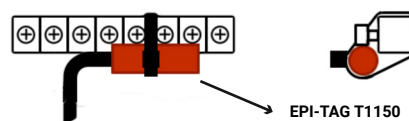
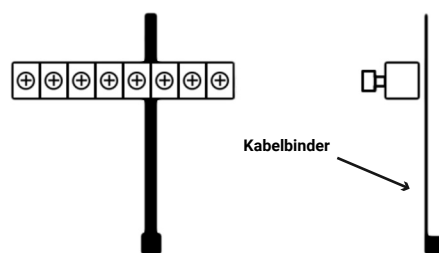
Niemals beschädigte Produkte installieren oder in Betrieb nehmen. Beschädigungen bitte umgehend reklamieren. Das unzulässige Entfernen der Abdeckung, der unsachgemäße Einsatz, eine falsche Installation oder Bedienung, kann zu Personen- oder Sachschäden führen, für die die mesafox Handelskontor GmbH keine Haftung übernimmt.

## Montage der Komponenten:

### Schritt 1:

Bereiten Sie den EPI-TAG T1150 für die Installation im Verteilerkasten vor. Der erste Schritt ist die Prüfung der Durchgängigkeit. Das Messgerät sollte nach Anschluss der beiden Adern einen offenen Stromkreis anzeigen ( $R > 10 \text{ G}\Omega$ ). Sollte dies nicht der Fall sein, darf der EPI-TAG nicht installiert werden. Setzen Sie sich in diesem Fall mit uns in Verbindung und installieren Sie eine funktionstüchtige EPI-TAG-Einheit.

Wie in der schematischen Darstellung 1 zu sehen, installieren Sie den EPI-TAG T1150 mit dem mitgelieferten Kabelbinder an der Anschlussklemme des Neutralleiters im Verteilerkasten. Hierzu suchen Sie sich gemäß der schematischen Darstellung 1 einen Platz, der eine sichere Montage bietet. Stellen Sie sicher, dass der Kabelbinder richtig festgezogen ist und gemäß der Abbildung 1, um den EPI-TAG positioniert ist. Nur so kann der EPI-TAG im Fall einer außergewöhnlichen Erwärmung ( $T_A: 80^\circ\text{C} \pm 5^\circ\text{C}$ ) der Anschlussklemme ohne Einschränkung reagieren.

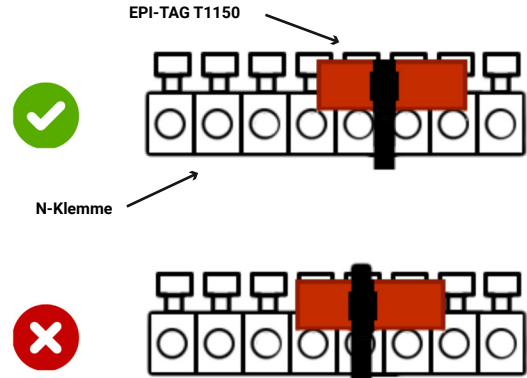


schematische Darstellung 1

## Schritt 2:

Stellen Sie sicher, dass die Kabelbinder kein Hindernis für die Kabeleinführung an der Anschlussklemme darstellen. In der schematischen Darstellung 2 können Sie den Unterschied sehen. Auch die Schrauben der Anschlussklemme müssen weiterhin gut zu erreichen sein und sollten vom EPI-TAG oder vom Kabelbinder nicht verdeckt werden.

Der Kabelbinder sollte so festgezogen werden, dass der Verschluss des Kabelbinders in der Nähe des EPI-TAG T1150 liegt. Bitte ziehen Sie den Kabelbinder bei der Montage nicht durch für andere Komponenten vorgesehene Löcher in der Anschlussklemme.



schematische Darstellung 2

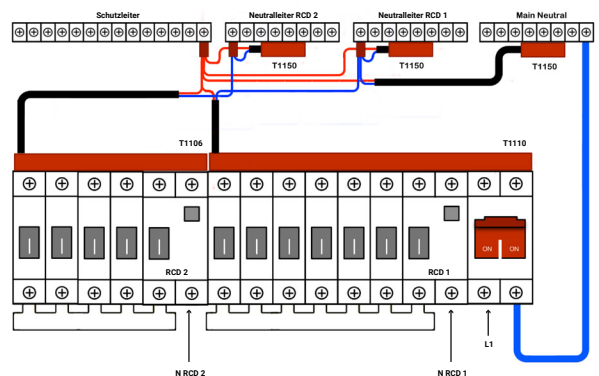
## Anschluss der Komponenten:

### Option 1: Unterbrechen des Stromkreises mittels eines RCD's

Der EPI-TAG Einzelsensor T1150 wird zum Unterbrechen des Stromkreises, zwischen dem Neutralleiter und dem Schutzleiter, hinter dem RCD angeschlossen. Bitte beachten Sie, dass hierzu mindestens ein zweipoliger RCD mit einem  $I_{\Delta n}$  von  $\leq 100\text{mA}$  verbaut sein muss.

Gemäß der schematischen Darstellung 3 positionieren Sie auf jeder Anschlussklemme für den Neutralleiter einen oder mehrere EPI-TAG T1150 je nach Bedarf. Schließen Sie jetzt die Adern des EPI-TAG T1150 gemäß der schematischen Darstellung 3 an die Anschlussklemme zwischen Neutralleiter und Schutzleiter an.

Für den Anschluss der Adern an die Anschlussklemmen, beachten Sie bitte die Installationshinweise des Herstellers des jeweilig verbauten Verteilerkastens und des RCD's. Gegebenenfalls sind hier zum Anschluss der Adern, Aderendhülsen vorzusehen.

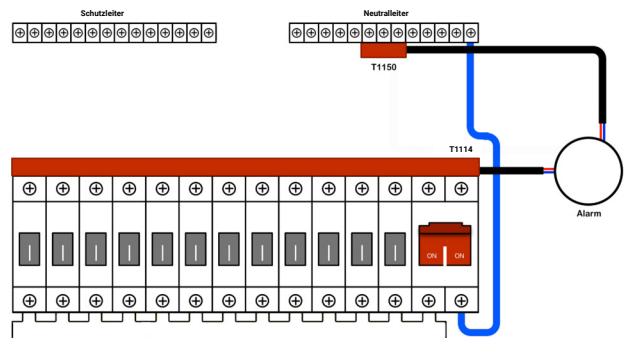


schematische Darstellung 3

## Option 2:      **Aufschalten auf eine Stör- und Gefahrenmeldeanlage oder ein Gebäudemanagementsystem**

Der EPI-TAG Einzelsensor T1150 wird zum Aufschalten auf eine Stör- und Gefahrenmeldeanlage oder ein Gebäudemanagementsystem über ein Modul oder Koppler an dieses System angeschlossen. Die maximale Potentialdifferenz darf nicht höher als 30 VDC sein. Welcher Koppler oder welches Modul zur Aufschaltung auf das Fremdsystem benötigt wird, ist mit dem Hersteller der Stör- oder Gefahrenmeldeanlage zu klären.

Gemäß der schematischen Darstellung 4 positionieren Sie auf jeder Anschlussklemme für den Neutralleiter einen oder mehrere EPI-TAG T1150 je nach Bedarf. Den Anschluss und das Auflegen der Adern im Modul oder am Koppler entnehmen Sie der Dokumentation des verwendeten Herstellers.



schematische Darstellung 4

### **Auslösung und Prüfung von Komponenten:**

Die Prüfung des EPI-TAG Einzelsensor T1150 erfordert zuerst die komplette Trennung von der Stromversorgung im Verteilerkasten, um eine sichere Arbeitsumgebung zu schaffen.

Wenn mehrere EPI-TAG Komponenten im Verteilerkasten verbaut sind, muss zuerst geprüft werden welcher EPI-TAG T1150 ausgelöst wurde. Dazu muss der Durchgang der einzelnen Komponenten geprüft werden. Lösen Sie hierzu die Adern an den Anschlussklemmen und schließen Sie diese an ihr Messgerät an. Der EPI-TAG T1150, der einen niedrigeren Widerstandswert aufweist ( $R < 10 \Omega$ ), sollte dann entfernt und untersucht werden, um den Grund der Auslösung zu ermitteln. Wenn die Arbeiten an der Ursache der Überhitzung abgeschlossen sind, wird die defekte EPI-TAG-Einheit gegen eine neue Einheit getauscht, um auch zukünftig einen Schutz gegen übermäßige Erwärmung der Betriebsmittel zu gewährleisten.

### **Garantiebestimmung und rechtliche Hinweise**

mesafox bietet auf alle EPI-TAG Komponenten eine eingeschränkte Garantie von 12 Monaten. Nachweislich defekte Geräte werden nach Prüfung direkt von mesafox ersetzt. Diese Garantie deckt keine damit verbundenen Installationskosten ab. Für fehlerhafte Installationen und daraus entstandene Schäden an verbauten Komponenten und EPI-TAG-Produkten, wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie daher immer unsere Anweisungen und andere Herstellerangaben um einen fachgerechten Einsatz der Produkte zu gewährleisten. Technische Angaben und Abbildungen sind unverbindlich. Änderungen im Produktportfolio und Inhalten, sowie Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. © mesafox Handelskontor GmbH, Reinbek/Deutschland. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der mesafox Handelskontor GmbH, Reinbek/Deutschland. Neuere Versionen unserer Dokumentationen ersetzen jede vorherige Veröffentlichung.